



**Modulhandbuch für das gemeinsame
Studienprogramm mit den Abschlüssen:**

**„diplomierter/-e Sparkassenbetriebswirt/-in“
„Master of Business Administration (MBA)“**

WS2025/26

Übersicht

1	General Management.....	- 3 -
1.1	Corporate Management.....	- 3 -
1.2	Management and Leadership	- 4 -
1.3	Weltwirtschaft und Märkte	- 5 -
1.4	Digital Finance.....	- 6 -
2	Kreditwirtschaft	- 7 -
2.1	Private and Corporate Banking.....	- 7 -
2.2	Managementinstrumente des Vertriebs	- 8 -
2.3	Capital Management and Regulation	- 9 -
2.4	Finanzdienstleistungen für den Mittelstand	- 10 -
2.5	Strategisches Management und Werte der Sparkassen-Finanzgruppe	- 11 -
2.6	Wirtschaft und Psychologie	- 12 -
3	Skills	- 13 -
3.1	Management Skills	- 13 -
3.2	Auslandsphase/Wahlbereich	- 14 -
3.3	Wissenschaftstheorie und empirische Datenanalyse	- 15 -
3.4	Prozessmanagement.....	- 16 -
4	Transfer	- 17 -
4.1	Projekt.....	- 17 -
4.2	Masterarbeit.....	- 18 -
4.3	Kolloquium	- 19 -

1 General Management

1.1 Corporate Management - Recht

Das Studienmodul „Corporate Management“ ist als Grundlagenveranstaltung im Bereich des betriebswirtschaftlichen Managements konzipiert. Im Modul werden grundlegende Qualifikationen im Hinblick auf die globalen Anforderungen von Finanzdienstleistungsunternehmen vertieft und ausgeweitet. Dazu zählen Entscheidungssituationen im Finanzbereich, Fragen der Bilanzpolitik und der Bilanzanalyse ebenso wie Entscheidungsprobleme im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Das Modul vermittelt die Fähigkeit, grundlegende Entscheidungsprobleme und Lösungstechniken einzuordnen und zu bewerten. Weitere Schwerpunkte sind aktuelle Fragen und aktuelle Aspekte der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und des internationalen Rechts.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management of Financial Institutions“ & „Management von Finanzinstitutionen“
- Bereich: General Management
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1123
- Semesterzuordnung: 2. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 3
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Marwan Hamdan
- Modulkoordination: Prof. Dr. Marwan Hamdan
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Marwan Hamdan, Prof. Dr. Ralf Josten LL.M. oec.m ,

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- Bilanzen und andere Finanzberichte richtig zu lesen und zu interpretieren,
 - aufgrund ihrer Kenntnis der bilanzpolitischen Instrumente diese unter Beachtung der steuerlichen Rahmenbedingungen zielorientiert anzuwenden,
 - die Anforderungen des Ratings zu verstehen und im Tagesgeschäft zu berücksichtigen,
 - aktuelle Bilanzierungsentwicklungen im nationalen (Fortentwicklung des Handelsbilanzrechts) und internationalen Rahmen (Fortentwicklung der IAS/IFRS) einzuordnen und zu würdigen,
 - Varianten der neoinstitutionalistischen Finanzierungstheorie zu beschreiben und die Erkenntnisse auf strategische Finanzierungsentscheidungen anwenden zu können,
 - ausgewählte Finanzierungsformen für verschiedene Lebensphasen des Unternehmens und für besondere Situationen zu bewerten und daraus Impulse für die anspruchsvolle Firmenkundenberatung zu gewinnen,
 - bestehende Strategien in Bezug auf Finanzierung, Rechnungslegung und Marketing kritisch zu hinterfragen und weiter zu entwickeln, Entscheidungen für die jeweils zu präferierende Strategie zu begründen, die ausgewählten Strategien umzusetzen und unterschiedliche Strategien in Fachkreisen zu diskutieren,
 - die Arbeitsergebnisse gegenüber Fachfremden zu erläutern und zu vertreten,
 - aufgrund ihrer vertieften Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen die im Tagesgeschäft auftretenden Rechtsfragen zutreffend einordnen und juristische Ausarbeitungen hinreichend sicher hinsichtlich ihrer Plausibilität prüfen zu können,
 - die im Tagesgeschäft auftretenden Besteuerungsfragen sowie aktuelle steuerliche Reformentwicklungen zutreffend einzuordnen und steuerliche Ausarbeitungen hinreichend sicher hinsichtlich ihrer Plausibilität prüfen zu können,
 - vor dem Hintergrund der Besteuerung von Unternehmen und Unternehmensverbindungen die Einflussfaktoren der Rechtsformwahl zu kennen und zu nutzen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- National and International Business Law:
 - Kreditsicherungsrecht inkl. Durchsetzung (Real- und Personalsicherheiten sowie grenzüberschreitende Kreditsicherung nebst der diesbezüglichen Kautelarpraxis und der übergreifenden Rechtsprobleme der Kreditsicherheiten);

- Sparkassenrecht (Europarechtliche Einordnung des Sparkassenrechts, öffentliche Trägerschaft und öffentlicher Auftrag, Regionalprinzip und Gemeinwohlorientierung, Kontrahierungszwang, Binnenorganisationsrecht);
- Corporate Governance / Compliance (Bankaufsichtsrechtl. Grundzüge/Vorgaben, Zuständigkeits- und Aufgabenverteilung, Haftung Vorstand/Verwaltungsrat, Verteidigungsmechanismen);
- Beraterhaftung,
- Bankgeheimnis/Bankauskunft, Geldwäsche

➤ Taxation:

Besteuerung von Unternehmen und Unternehmensverbindungen, Rechtsformwahl, aktuelle Reformentwicklungen

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzen in den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung insbesondere Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung sollten aus der beruflichen Praxis bekannt sein. Grundkenntnisse der nationalen rechtlichen Rahmenbedingungen (insbesondere Bürgerliches Recht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht) und des nationalen Steuerrechts sollten ebenfalls aus der beruflichen Praxis bekannt sein.
- Die Inhalte des Moduls tragen zu einer Vereinheitlichung von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen, bei Studierenden mit potenziell heterogenen Hochschulabschlüssen, bei. Diese sind grundlegend für die Analyse weitergehender, strategischer Entscheidungsprobleme von Finanzdienstleistungsunternehmen. Inhalte von betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengängen werden vertieft und es wird deren Bedeutung für Managemententscheidungen dargelegt.

5. Einführende Literatur

- Schneeloch, D. (2007): Rechtsformwahl, in: Küting, K. (Hrsg.), Saarbrücker Handbuch der Betriebswirtschaftlichen Beratung, 4. Aufl., Herne/Berlin
- Scheffler, E. (2016): Bilanzen richtig lesen, 10. Aufl., München
- KPMG AG (Hrsg.) (2019): IFRS visuell, 8. Aufl., Stuttgart

6. Arbeitsaufwand: 75 Stunden, davon

- 35 Stunden Lehrveranstaltungen, (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung und Coaching)
- 10 Stunden Aufgaben und Fallstudien
- 30 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15

- Gewichtung:
 - Lehrinstitut:
keine Gewichtung
 - Management of Financial Institutions:
6,67% Bezug zur Gesamtnote
 - Management von Finanzinstitutionen:
6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Gastvorträge von Praktikern

1.2 Corporate Management – Finanzen, Accounting und Taxation

Das Studienmodul „Corporate Management“ ist als Grundlagenveranstaltung im Bereich des betriebswirtschaftlichen Managements konzipiert. Im Modul werden grundlegende Qualifikationen im Hinblick auf die globalen Anforderungen von Finanzdienstleistungsunternehmen vertieft und ausgeweitet. Dazu zählen Entscheidungssituationen im Finanzbereich, Fragen der Bilanzpolitik und der Bilanzanalyse ebenso wie Entscheidungsprobleme im Bereich der Unternehmensfinanzierung. Das Modul vermittelt die Fähigkeit, grundlegende Entscheidungsprobleme und Lösungstechniken einzuordnen und zu bewerten; weitere Schwerpunkte sind aktuelle Fragen und aktuelle Aspekte der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management of Financial Institutions“ & „Management von Finanzinstitutionen“
- Bereich: General Management
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1124
- Semesterzuordnung: 2. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 3
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung:
- Modulkoordination:
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Claudia Breuer, Prof. Dr. Thomas Köster

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- Bilanzen und andere Finanzberichte richtig zu lesen und zu interpretieren,
- aufgrund ihrer Kenntnis der bilanzpolitischen Instrumente diese unter Beachtung der steuerlichen Rahmenbedingungen zielorientiert anzuwenden,
- die Anforderungen des Ratings zu verstehen,
- aktuelle Bilanzierungsentwicklungen im nationalen (Fortentwicklung des Handelsbilanzrechts) und internationalen Rahmen (Fortentwicklung der IAS/IFRS) einzuordnen und zu würdigen,
- Varianten der neoinstitutionalistischen Finanzierungstheorie zu beschreiben und die Erkenntnisse auf strategische Finanzierungsentscheidungen anwenden zu können,
- ausgewählte Finanzierungsformen für verschiedene Lebensphasen des Unternehmens und für besondere Situationen zu bewerten und daraus Impulse für die anspruchsvolle Firmenkundenberatung zu gewinnen,
- bestehende Strategien in Bezug auf Finanzierung, Rechnungslegung und Marketing kritisch zu hinterfragen und weiter zu entwickeln, Entscheidungen für die jeweils zu präferierende Strategie zu begründen, die ausgewählten Strategien umzusetzen und unterschiedliche Strategien in Fachkreisen zu diskutieren,
- die Arbeitsergebnisse gegenüber Fachfremden zu erläutern und zu vertreten,
- die im Tagesgeschäft auftretenden Besteuerungsfragen sowie aktuelle steuerliche Reformentwicklungen zutreffend einzuordnen und steuerliche Ausarbeitungen hinreichend sicher hinsichtlich ihrer Plausibilität prüfen zu können,
- vor dem Hintergrund der Besteuerung von Unternehmen und Unternehmensverbindungen die Einflussfaktoren der Rechtsformwahl zu kennen und zu nutzen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Accounting: Rechnungslegungskonzepte nach HGB und IAS/IFRS, Aktuelle Bilanzierungsentwicklungen im nationalen und internationalen Rahmen, Steuerliche Rahmenbedingungen, Bilanzpolitische Instrumente, Bilanzanalyse, Rating
- Managerial Finance: Neue Institutionenökonomik und deren Anwendung auf die Beurteilung von Finanzierungsformen, Verhaltensbeeinflussung der Finanzierung (Agency-Theorie), Eigenkapitalbeschaffung über die Börse, Mezzanine-Finanzierung, Anleihefinanzierung, Venture-Capital-Finanzierung
- Taxation: Besteuerung von Unternehmen und Unternehmensverbindungen, Rechtsformwahl, aktuelle Reformentwicklungen

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzen in den Bereichen Finanzierung, Rechnungslegung insbesondere Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung sollten aus der beruflichen Praxis bekannt sein. Grundkenntnisse des nationalen Steuerrechts sollten aus der beruflichen Praxis ebenfalls bekannt sein.
- Die Inhalte des Moduls tragen zu einer Vereinheitlichung von betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen, bei Studierenden mit potenziell heterogenen Hochschulabschlüssen, bei. Diese sind grundlegend für die Analyse weitergehender, strategischer Entscheidungsprobleme von Finanzdienstleistungsunternehmen. Inhalte von betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengängen werden vertieft und es wird deren Bedeutung für Managemententscheidungen dargelegt.

5. Einführende Literatur

- Breuer, W. (2013): Finanzierung, Wiesbaden
- Meffert, H. / Bruhn M. (2012): Dienstleistungsmarketing, 7. Aufl., Wiesbaden
- Grashoff/Mach, Grundzüge des Steuerrechts, München (in der jew aktuellen Auflage)
- Scheffler, E. (2016): Bilanzen richtig lesen, München (in der jew aktuellen Auflage)
- Wöltje, Jahresabschluss Schritt für Schritt, Stuttgart (in der jew aktuellen Auflage)
- KPMG AG (Hrsg.) (2019): IFRS visuell, Stuttgart (in der jew aktuellen Auflage)

6. Arbeitsaufwand: 75 Stunden, davon

- 35 Stunden Lehrveranstaltungen, (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung und Coaching)
- 10 Stunden Aufgaben und Fallstudien
- 30 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.
- Prüfungsleistung: Klausur
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung: **Lehrinstitut:** keine Gewichtung
Management of Financial Institutions: 6,67% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen: 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Gastvorträge von Praktikern

2 Management and Leadership

Im Modul werden die Grundlagen des strategischen Managementprozesses sowie Instrumente zur Entwicklung strategischer Konzepte und des Change-Managements vermittelt. Zum anderen die Themen Leadership und Führungsstile betrachtet.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: General Management
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1121
- Semesterzuordnung: 1. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Julius Beck
- Modulkoordination: Prof. Dr. Julius Beck
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Julius Beck, Prof. Dr. Michael Thaler, Dipl. Psych. Ralf Sundermeier, Prof. Dr. Robers

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- die Grundlagen der Strategiearbeit als Teil eines ganzheitlichen Unternehmenssteuerungsprozesses beschreiben zu können,
 - strategisches Management in volkswirtschaftliche Zusammenhänge stellen und unternehmerisches Wirken auf den Gesamtmarkt ableiten zu können,
 - die Systematik des Strategieprozesses auf Gesamtunternehmensebene beschreiben und einordnen zu können,
 - den Strategieplanungsprozess verstehen und beschreiben zu können,
 - strategische Optionen aus Märkten herzuleiten und Positionen dazu begründen zu können,
 - strategische Managementpositionen kommunikativ bei Entscheidern und Mitarbeitern unter Berücksichtigung der unternehmenskulturellen Faktoren umsetzen zu können,
 - die Grundlagen und Architektur eines Change-Prozesses zu kennen und die Wirkungsweisen im Change-Management verstehen zu können,
 - die Phasen eines Change-Prozesses im Hinblick auf die unternehmenskulturelle Bedeutung hin gestalten und wirksam einleiten zu können,
 - den Implementierungsvorgang und die Absicherung durch ein Qualitätsmanagement im Change-Management zu kennen,
 - Führungsstile und Führungsverhalten beschreiben und auf die Bedeutung der strategischen Steuerung eines Unternehmens beurteilen zu können,
 - das Personalmanagement im Rahmen der Gesamtstrategie einordnen und beschreiben zu können.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Strategische Fragestellungen aus den Bereichen Personalmanagement/HRM, Bindungsmanagement und Talentförderung
- Leadership und Führungsstile
- Strategic Basics:
 - Strategiearbeit als Teil eines ganzheitlichen Unternehmenssteuerungsprozesses, Strategische Analyseinstrumente und deren Anwendung, Strategische Ansätze für die Bildung von Geschäftsfeldern, Generelle Strategiemuster und ihre Auswirkungen
- Strategic Concepts and Strategic Planning:
 - Strategiebestimmung, Strategien für Geschäftseinheiten und Geschäftsfelder
- Change-Management:
 - Grundlagen und Architektur des Wandels, Merkmale für professionelles Change Management, Design für Change, Implementierung und Qualitätsmanagement für das Change-Management

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Keine

5. Einführende Literatur

- Lauer, T. (2010): Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer Verlag, Berlin
- Johnson, G./ Scholes, K./ Whittington, R. (2011): Strategisches Management - Eine Einführung - Unternehmensführung: Analyse, Entscheidung und Umsetzung. 9., akt. Auflage, Pearson Verlag, München
- Malik, F. (2009): Systemisches Management, Evolution, Selbstorganisation: Grundprobleme, Funktionsmechanismen und Lösungsansätze für komplexe Systeme. 5. überarbeitete Auflage, Haupt Verlag, Bern
- Reisinger, S./Gattringer, R./Strehl R. (2017) Strategisches Management, 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Pearson Verlag, München

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 60 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit)
- 20 Stunden aktive Teilnahme an Diskussionsrunden zu Prüfungsreferaten anderer Teilnehmer
- 70 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfungsvorbereitung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Seminar, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Referat
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung:
 - Lehrinstitut:** keine Gewichtung
 - Management of Financial Institutions:** 6,67% Bezug zur Gesamtnote
 - Management von Finanzinstitutionen:** 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Guest Speaker

3 Weltwirtschaft und Märkte

Kernziel des Moduls ist die Schulung globalen Denkens auf der Ebene der Kapitalmärkte und der Realwirtschaft. Das vermittelte Methoden- und Faktenwissen soll den Studierenden in die Lage versetzen, theoretisch und empirisch fundierte Einschätzungen weltwirtschaftlicher Entwicklungen auf den Güter- und Kapitalmärkten vorzunehmen bzw. zu beurteilen und daraus Konsequenzen und Entscheidungsansätze für die Heimatmärkte abzuleiten.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: General Management
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1130
- Semesterzuordnung: 1. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Maik Grabau
- Modulkoordination: Prof. Dr. Maik Grabau
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Maik Grabau

2. Lernergebnisse des Moduls

Die Absolventen

- haben Kenntnis weltwirtschaftlicher Interdependenzen und der wichtigsten Transmissionswege zwischen einzelnen Märkten und Volkswirtschaften,
- verfügen über theoretisch und empirisch fundierte volkswirtschaftliche Gesprächskompetenz,
- haben eine Übersicht über Ursachen und Folgen von Banken- und Finanzkrisen,
- haben Kenntnis der politischen Optionen, um Banken- und Finanzkrisen vorzubeugen und zu managen,
- sind trainiert in analytischem und globalem Denken,
- haben Kenntnis über die wichtigsten Institutionen und Prozesse der Europäischen Union
- können demografische Wirkungen auf Gesamtwirtschaft und Rentensysteme fundamental begründen

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Geldpolitische Grundlagen und Institutionen:
 - Angebot und Nachfrage am Geldmarkt, Geldmengenabgrenzung
 - Institutionen der internationalen Geldmärkte
 - Inflation, Deflation und Preisstabilität
 - Zinssätze und Zinsbestimmung am Geldmarkt
 - Wichtige Zinssätze an Geld- und Kapitalmärkten
- Geldmärkte in Europa:
 - Geldpolitische Instrumente und Steuerung im Eurosystem
 - Geldpolitische Instrumente in Krisenphasen
 - Rolle der Fiskalpolitik
- World Economics:
 - Wechselkurstheorien und Systeme
 - Internationale Organisationen
 - International Economics
- Europäische Union:
 - Wichtige Institutionen und Strukturen der Europäischen Union
 - Europäischer Willensbildungsprozess

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundlagen der Makroökonomik sowie der Finanzmathematik sollten aus dem grundständigen Studium oder der beruflichen Praxis bekannt sein.

5. Einführende Literatur

- Allen, F., Gale, D. (2007): Understanding Financial Crisis, Clarendon Lectures in Finance.
- Blanchard, O., Johnson, D.W. (2012): Macroeconomics
- Fischer, B., Reszat, B. (1997): Internationale Integration der Devisen-, Finanz-, und Kapitalmärkte.
- Freixas, X., Rochet, J.-C. (2008): Microeconomics of Banking.
- Wohltmann, H.-J. (2012): Grundzüge der makroökonomischen Theorie: Totalanalyse geschlossener und offener Volkswirtschaften.
- Aktuelle EZB-Wirtschaftsberichte
- Aktuelle Statistiken der Deutschen Bundesbank

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 65 Stunden Lehrveranstaltungen, (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung und Coaching)
- 20 Stunden Aufgaben und Fallstudien
- 65 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Gruppenarbeit, seminaristischer Unterricht
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Hausarbeit
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15

- Gewichtung: **Lehrinstitut:** keine Gewichtung
Management of Financial Institutions: 6,67% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen: 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

Geplante Gastvorträge von Praktikern aus Research-Abteilungen und finanzmarkt- nahen Unternehmen.

4 Digital Finance

Die wachsende Bedeutung der Informationstechnologien und der Ausbau von elektronischen Datennetzen führt zur Entwicklung neuer wirtschaftlicher Dimensionen, da heutzutage elektronische Geschäftsprozesse auf digitalen Datenwegen übertragen werden können. Insbesondere die Digitalisierung bestimmt maßgeblich die operative und strategische Ausgestaltung des gesamten Bankbetriebs. Basierend auf den spezifischen Rahmenbedingungen des Bank- und Aufsichtsrechts (u. a. KWG, WpHG) erkennen die Studierenden die Relevanz und die Herausforderungen einer Digitalisierungsstrategie einerseits und die Konsequenzen auf den Bankvertrieb und der Marktfolge andererseits.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions"
- Bereich: General Management
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1122
- Semesterzuordnung: 2. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch/Englisch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Neuhaus
- Lehrkräfte: Dr. Joachim Schmalzl, Dirk Optebeck, Dr. Maurizio Singh, Andreas Totok u. a.

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen können
- aktuelle digitale Lösungen der Bankenbranche umfassend beschreiben und deren Einsatzpotentiale auf die Wertschöpfungskette einer Bank bzw. Finanzdienstleisters bestimmen,
 - Methoden und Konzepte zur digitalen Automatisierung darstellen (Robotic Process Automation, Cloud Computing, Internet of Things (IoT) Industry 4.0 und Blockchain),
 - das Vorgehensmodell Scrum für das Projekt- und Produktmanagement anwenden,
 - digitale Geschäftsmodelle und insbesondere der Plattform-Ökonomie analysieren, bewerten und auf das Geschäftsmodell der Banken anwenden,
 - Methoden des Data Analytics zur Auswertung umfassender Datenbestände anwenden,
 - Methoden der Künstlichen Intelligenz beschreiben und deren Einsatzmöglichkeiten im Finanzbereich beurteilen,
 - ausgewählte Cyber-Risiken und zugehöriger Abwehrmaßnahmen darstellen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Grundlagen:
Digitale Marktmodelle (Plattformökonomie / Netzwerke), Digitale Geschäftsmodelle, Digitale Kundenstrategien (Digital Onboarding / Kunden-focus, Customer Xperience), Digitale Marketingstrategien (SEO / SEM / Omni-Channel Marketing)
- Technologien:
Digitale Automatisierung (Robotic Process Automation, End2End-Automatisierung), Digitale IT-Architektur in Banken (Architekturkonzepte, API & Systemintegration), Cloud Computing, IoT Industry 4.0, Distributed Ledger Blockchain
- Data Analytics:
Grundlagen von Data Science und Angewandte Methoden, Business Modeling und Big Data Analytics
- Künstliche Intelligenz:
Grundlagen, Technologien, Anwendungen

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik sollten aus dem grundständigen Studium oder der beruflichen Praxis bekannt sein.

5. Einführende Literatur

- Alt, R., Puschmann, T.: Digitalisierung der Finanzindustrie, Berlin, Heidelberg: Springer Gabler Verlag.
- Brunner, W.: Erfolgsfaktoren im Bankmarketing, Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Everling, O./Lempka, R. (Hrsg.): Finanzdienstleister der nächsten Generation: Megatrend Digitalisierung: Strategien und Geschäftsmodelle, Frankfurt: Frankfurt School Verlag.
- Gruber, J., Bouché, G.: Banking & Innovation 2017, Wiesbaden: Gabler Verlag
- Hildebrandt, A., Landhäußer, W.: CSR und Digitalisierung, Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Moormann, J.: Wertschöpfungsmanagement in Banken, Frankfurt: Frankfurt School Verlag.
- Russell, S., Norvig, P.: „Artificial Intelligence - A Modern Approach", 3. Auflage, 2018, Addison Wesley.

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 50 Stunden Lehrveranstaltungen, (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung und Coaching)
- 20 Stunden Aufgaben und Fallstudien
- 80 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übungen mit Fallstudien, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.
- Prüfungsleistung: Klausur
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12
- Gewichtung: Management of Financial Institutions 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Gastvorträge von Praktikern
- Einsatz von technischen Hilfsmitteln wie Software und Internetangebote

5 Kreditwirtschaft

5.1 Private and Corporate Banking

Im Modul werden Ansatzpunkte zu einer ganzheitlichen und individuellen Beratung und Betreuung für Firmenkunden sowie für vermögende Privatkunden diskutiert. Dabei werden auch Strategien für ein Angebot von Dienstleistungen in der Schnittmenge zwischen Privat- und Firmenkundengeschäft betrachtet, die insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Eigentümer von Interesse sind

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: Kreditwirtschaft
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1140
- Semesterzuordnung: 3. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Englisch / Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Bernd Heitzer
- Modulkoordination: Prof. Dr. Bernd Heitzer
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Bernd Heitzer, Prof. Dr. Denis Bagbasi, Dr. Ulrich Kater, Prof. Dr. Alexandra Moritz

2. Lernergebnisse des Moduls

Die Absolventen

- verfügen über vertiefte Kenntnisse des Private Banking- und des Corporate Banking-Marktes und der Determinanten der Ausgestaltung des jeweiligen Geschäftsfeldes für Finanzdienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe,
- sind in der Lage, Strategien im Hinblick auf das Private sowie das Corporate Banking kritisch zu hinterfragen,
- kennen die wesentlichen Produkte aus den Geschäftsfeldern Private und Corporate Banking,
- können typische Transaktionsstrukturen hinsichtlich ihrer Auswirkungen beurteilen,

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Determinanten und Anforderungen des Private Bankings sowie des Corporate Bankings:
 - Private Banking und Corporate Banking als strategische Geschäftsfelder, Marktumfeld und Wettbewerbsanforderungen
- Wealth Management:
 - Vermögensverwaltung, Anlageklassen und Risikomanagement, Financial Planning und Stiftungen
- Corporate Finance:
 - Corporate Valuation, Due Diligence, Financial Instruments, M&A Transactions, Acquisition Financing
- Entrepreneurial Finance:
 - Business Angels, Crowdfunding, Venture Capital

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundlegende Kenntnisse von Finanzierungsinstrumenten und von wesentlichen Finanzmärkten sollten aus der beruflichen Praxis bekannt sein.

5. Einführende Literatur

- Brost, H. / Faust, M. / Reitinger, W. (Hrsg.) (2019): Private Banking und Wealth Management, 3. Aufl, Frankfurt am Main
- Ernst, D. / Häcker, J. (2011): Applied International Corporate Finance, 2nd ed., München

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 50 Stunden Präsenzveranstaltungen
- 10 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung
- 90 Stunden Literaturstudium und Anfertigung der Hausarbeit

7. Lehr- und Lernmethoden

- Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen (Fallstudien)
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Hausarbeit
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15

- Gewichtung: **Lehrinstitut:** keine Gewichtung
Management of Financial Institutions: 6,67% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen: 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Ggf. Gastvorträge von Praktikern

5.2 Managementinstrumente des Vertriebs

Dieses Modul verfolgt einen Storytelling-Ansatz: Die wesentlichen Inhalte werden innerhalb des Jahresverlaufes der vertrieblichen Aktivitäten einer Bank bzw. Sparkasse vorgestellt. Im Fokus stehen Aufgaben, die typischerweise der Vertriebssteuerung zugerechnet werden. So werden quartalsweise zentrale Aufgabenfelder beleuchtet. Begonnen wird mit dem zweiten Quartal, in dem typischerweise der Strategieprozess begonnen wird (Rahmenbedingungen, Geschäftspolitik und -strategie, ROI-Management, Grundlagen der Vertriebssteuerung). Im Fokus des Q3 steht die Vertriebsplanung. Hier entlang einer bestimmten Methodik untersucht, wie mit Blick auf Potenziale und Benchmarks eine potenzialorientierte Vertriebsplanung aufgebaut werden kann. Das vierte Quartal konzentriert sich unter anderem auf die Festlegung von Vertriebszielen für das Folgejahr (Herleitung der Vertriebsziele, Incentivierung mit Hilfe von Zielen, Marketingmaßnahmen). Das erste Quartal widmet sich weiteren Aufgaben und Themenfeldern der Vertriebssteuerung, bspw. dem Reporting oder dem Pricing von Produkten.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: Kreditwirtschaft
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1141
- Semesterzuordnung: 3. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Mike Schneider
- Modulkoordination:
- Lehrkräfte: Prof. Mike Schneider, Jan Eric Born MBA,

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- strategiekonform die Prozesse der Vertriebsorganisation, -planung und -steuerung zu managen,
 - eigenständige Vertriebsstrategien, zu bewerten, zu erläutern sowie zu vertreten,
 - wesentliche Aufgabenfelder des Vertriebsmanagements einzuordnen und zu strukturieren,
 - wesentliche Vorgehensweisen und Führungsaufgaben im Vertriebsmanagement zu systematisieren,
 - zu beurteilen, welche geeigneten Methoden und Verfahren für praktische Problemstellungen des Vertriebsmanagements angewandt werden können,
 - entscheidungstheoretisch begründete Verhaltensweisen zur Steuerung interner Entscheidungsprozesse verwenden zu können.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Vertriebsmanagement:
- Situationsanalyse Bankvertrieb
 - Aufgaben der Vertriebssteuerung
 - ROI-Management
 - Produkt-, Preis-, Vertriebspolitik
 - Deckungsbeitragskalkulation
 - Vertriebsplanung

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundkenntnisse der Produkt-, Preis- und Vertriebspolitik von Kreditinstituten, der Vertriebssteuerung und des Marketings sollten aus der beruflichen Praxis bekannt sein. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung sollten bekannt sein.
- Das Modul baut auf den Grundlagenkenntnissen des Bankmarketings auf und vermittelt im Zusammenhang mit Erkenntnissen der normativen und deskriptiven Entscheidungstheorie die Managemententsicht auf Problemstellungen. Hierbei wird eine hohe Praxisrelevanz und Aktualität zu Fragestellungen der Vertriebssteuerung durch zahlreiche Fallstudien erreicht.
- In anderen, allgemeinen betriebswirtschaftlichen Studiengängen ist das Modul für den Einsatz im spezialisierten Bereich der Bankbetriebslehre geeignet.

5. Einführende Literatur

- Glaser, C. (2021): Wettbewerbsfaktor Vertrieb bei Finanzdienstleistern - Ein ganzheitliches Konzept zur Sales Excellence, 3. Aufl., Wiesbaden
- Meffert, H. / Bruhn M. (2015): Dienstleistungsmarketing, 8. Aufl., Wiesbaden
- Meffert, H. / Burmann, C./Kirchgeorg, M. (2018): Marketing, 13. Aufl., Wiesbaden
- Paul, Stephan et. Al. (2024): Bankpolitik – eine marktorientierte Einführung, Stuttgart.
- Rolfes, B. (2008): Gesamtbanksteuerung, 2. Aufl., Stuttgart
- Schierenbeck, H./ Lister, M. / Kirmsse, S. (2014): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im Bankgeschäft, 9. Aufl., Wiesbaden
- Schierenbeck, H./ Lister, M. / Kirmsse, S. (2014): Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 2 Risiko-Controlling und integrierte Rendite-/Risikosteuerung, 9. Aufl., Wiesbaden

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 50 Stunden Lehrveranstaltungen, (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung und Coaching)
- 20 Stunden aktive Teilnahme an Diskussionsrunden zu Prüfungspräsentationen anderer Teilnehmer
- 20 Stunden Aufgaben und Fallstudien
- 60 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übungen mit Fallstudien, Gruppenarbeit,
- Lernunterstützung durch Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Präsentation
 - Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
 - Gewichtung: keine Gewichtung
- Lehrinstitut:**
keine Gewichtung
Management of Financial Institutions:
6,67% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen:
6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Einsatz von Praktikern bei Fallstudien (Vertrieb, Vertriebssteuerung, Marketing etc.)
- Ausgehend von in der Gruppe aufgestellten Anforderungskriterien werden Lösungsansätze in der Gruppe kritisch diskutiert und bewertet
- Einsatz von technischen Hilfsmittel wie Software und Internetangebote

5.3 Capital Management and Regulation

Das Modul „Capital Management and Regulation“ vertieft die Fragestellungen,

- welche Kapitalanforderungen sich aus der Geschäftstätigkeit eines Finanzinstituts in ökonomischer und regulatorischer Sicht ergeben,
- wie Kapital aus ökonomischer Sicht unter Rendite-Risiko-Gesichtspunkten und gleichzeitiger Einhaltung regulatorischer Nebenbedingungen unternehmensintern optimal allokiert wird und
- wie eine Kapitalabdeckung in regulatorischer und ökonomischer Sicht dauerhaft sichergestellt werden kann.

Das Modul geht hierzu auf die regulatorischen Grundlagen der Kapital- und Liquiditätssteuerung, theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung der Kapitalallokation und die Ertrags- und Risikoquellen von Finanzinstitutionen ein; ferner werden betriebswirtschaftliche Konzepte der Risikomessung und die Ableitung von Steuerungsmaßnahmen unter Berücksichtigung ökonomischer und regulatorischer Zielvorgaben thematisiert.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management of Financial Institutions“ & „Management von Finanzinstitutionen“
- Bereich: Kreditwirtschaft
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1142
- Semesterzuordnung: 3. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Anne Böhm-Dries
- Modulkoordination: Prof. Dr. Anne Böhm-Dries
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Anne Böhm-Dries, Dr. Kristian Dicke, Prof. Dr. Anja Schulz, Prof. Dr. Arnd Wiedemann

2. Lernergebnisse des Moduls

- Studierende, die erfolgreich an dem Modul Capital Management teilgenommen haben,
- können den aktuellen Stand des regulatorischen Rahmens der Kapitalsteuerung von Finanzinstitutionen erläutern, die Auswirkungen auf Finanzinstitute interpretieren, wichtige Regelungen auf einfache Fallbeispiele anwenden und die Ergebnisse bewerten,
 - können die theoretischen Grundlagen der Kapitalsteuerung und -allokation beschreiben,
 - können die Zusammenhänge von Strategieableitung, Ergebnis- und Risikoplanung sowie Kapitalallokation und -planung begründen,
 - können Verfahren der ökonomischen Risikomessung darstellen, die ökonomische Risikosituation auf deren Basis für einfache Fallbeispiele selbstständig beurteilen,
 - können die Wirkungsmechanismen von Nachhaltigkeitsrisiken auf andere Risikoarten und die Handhabung im Risikomanagement erklären,
 - können die regulatorischen Rahmenbedingungen situationsadäquat in die Gestaltung des strategischen, organisatorischen und methodischen Rahmens der Kapitalsteuerung einbinden,
 - können Steuerungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der regulatorischen und ökonomischen Auswirkungen auf die Kapitalsteuerung auswählen,
 - haben in einer Gruppenarbeit eine auf die eigene berufliche Situation bezogene Fallstudie analysiert, evaluiert und Lösungen entwickelt sowie
 - haben eine an wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte, verantwortungsvolle Handhabung von Risiken sowie den konstruktiven Umgang mit aufsichtlichen Anforderungen in ihr berufliches Selbstverständnis übernommen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Ergebnis- und Risikoquellen in Finanzinstitutionen
- Theoretische Grundlagen der integrierten Rendite-Risikosteuerung/Asset Allocation
- Regulatorische Anforderungen an die Kapital- und Liquiditätssteuerung von Kreditinstituten
 - Eigenkapitalbezogene Anforderungen (Zusammensetzung Eigenmittel, Bemessung der Eigenmittelunterlegung, Mindestkapitalquote, Kapitalzuschläge und Eigenmittelzielkennziffer)
 - ICAAP (Risikotragfähigkeit/Kapitalplanung/Stresstests)
 - Liquiditätsanforderungen (LCR, NSFR, ILAAP)
 - SREP
 - MaRisk
 - Weitere Anforderungen (u.a. Leverage Ratio, IRRBB)
- Regulatorische Anforderungen an die Kapitalsteuerung von Versicherungsunternehmen (Bemessung versicherungstechnischer Rückstellungen, Bestimmung und Klassifizierung der Eigenmittel, Mindestkapitalanforderung), MaRisk (VA)

- Konzepte zur Abbildung von Produkten mit unbestimmter Kapital- und Zinsbindung in der ökonomischen Kapitalsteuerung
- Ökonomische Konzepte der Risikoerfassung am Beispiel von Kreditinstituten
 - Quantitative Grundlagen der Risikomessung, Limitierung
 - Betrachtete Risikoarten Marktpreis-, Liquiditäts-, Kredit- und operationelle Risiken inkl. der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken
 - Risikoartenspezifisch: Strategische Einbindung, Verfahren der Risikoquantifizierung, Steuerungsgrößen, Ableitung Steuerungsmaßnahmen unter Berücksichtigung regulatorischer und ökonomischer Zielgrößen
- Planung als Teil der Kapitalsteuerung am Beispiel von Kreditinstituten (Ergebnis, Risiko, Kapital, Liquidität)
- Praxis-Transfer-Aufgaben zu betriebswirtschaftlichen/regulatorischen Fragestellungen der Kapitalsteuerung

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Zugangsvoraussetzungen: Keine
- Das Modul ist in allgemein orientierten, wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen für den Einsatz in Vertiefungsbereichen wie Bank-/Versicherungsbetriebslehre, Kapitalmärkte und Finanzierung geeignet.

5. Einführende Literatur

- Hartmann-Wendels, T., Pfingsten, A.; Weber, M. (2019): Bankbetriebslehre, 7. Auflage, Heidelberg
- Wiedemann, A.; Hille, V./Wiechers, S. (2021): Integrierte Banksteuerung, Stuttgart

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 60 Stunden Präsenzveranstaltungen
- 20 Stunden Vorbereitung/Nachbereitung Praxis-Transfer-Aufgaben, Übungsaufgaben und Fallstudien
- 70 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen (Fallstudien in Gruppenarbeit, Übungsaufgaben etc.)
- Lernunterstützung durch die Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.
- Prüfungsleistung: mündliche Prüfung
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung:
 - Lehrinstitut:** keine Gewichtung
 - Management of Financial Institutions:** 6,67% Bezug zur Gesamtnote
 - Management von Finanzinstitutionen:** 6,67% Bezug zur Gesamtnote

10. Besonderes

- Keine Besonderheiten

5.4 Finanzdienstleistungen für den Mittelstand

Die Studierenden haben nach diesem Modul einen umfassenden Überblick über die Bedarfssituation für Finanzdienstleistungen und die wesentlichen Angebote von Finanzinstitutionen, um diese Bedarfe zu decken, sowie einen Einblick über den Einfluss menschlicher Verhaltensweisen auf Finanzentscheidungen erworben.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management von Finanzinstitutionen" oder Lehrinstitut
- Bereich: Kreditwirtschaft
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1143
- Semesterzuordnung: 3. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Kaul
- Modulkoordination: Prof. Dr. Michael Kaul
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Michael Kaul, Prof. Dr. Holger Reinemann

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventinnen und Absolventen haben einen umfassenden Überblick über die Bedarfssituation für Finanzdienstleistungen im Mittelstand gewonnen,
- kennen die wesentlichen Angebote von Finanzinstitutionen, um diese Bedarfe zu decken,
- haben einen Einblick über den Einfluss menschlicher Verhaltensweisen auf Finanzentscheidungen erworben.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

Ausgewählte Themen aus u.a. folgenden Bereichen:

- Einführung in die Grundlagen des Managements mittelständischer Unternehmen
- Bedarfssituation für Finanzdienstleistungen im Lebenszyklus
 - Unternehmensgründung
 - Herausforderungen im Wachstum von Unternehmen
 - Mittelständische Unternehmen im Reifeprozess
 - Wendephase im Lebenszyklus
- Besondere Finanzierungsinstrumente im Lebenszyklus mittelständischer Unternehmen, unter anderem aus den Bereichen
 - Sanierung
 - Nachfolge
 - Internationalisierung: Übernahmen, Projekte, Wertpapieremissionen und -handel
 - Public Private Partnerships
- Einfluss von menschlichen Verhaltensweisen auf finanziellen Entscheidungen

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Zugangsvoraussetzungen: Keine
- Studiengang Management von Finanzinstitutionen
- Bereich Kreditwirtschaft
- Art der Lehrveranstaltung: Pflichtmodul

5. Einführende Literatur

- Ackert, L. F., Deaves, R. (2010): Behavioral Finance, Mason
- Becker, W.; Ulrich, P. (2015): Mittelstandsorientierte Betriebswirtschaftslehre – Ein Handbuch, Stuttgart
- Daxhammer, R. J., Facsar, M. (2012): Behavioral Finance, Konstanz
- Faulhaber, P., Landwehr, N., Grabow, H.-J. (2009): Turnaround-Management in der Praxis
- Felden, B. (2014): Management von Familienunternehmen : Besonderheiten - Handlungsfelder – Instrumente, Wiesbaden
- O'Hara, M. (1997): Market Microstructure Theory, Cambridge
- Pape, G., Uhländer, C. (Hrsg., 2012): NWB Praxishandbuch zum Insolvenzrecht
- Perridon, L., Steiner M., Rathgeber, A. W. (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung, 15. Aufl., München
- Pfohl, H.-C. (2013): Betriebswirtschaftslehre der Mittel- und Kleinbetriebe. Größenspezifische Probleme und Möglichkeiten zu ihrer Lösung, 5. Auflage, Berlin
- Reinemann, H. (2019): Mittelstandsmanagement 2. Aufl., Stuttgart
- Reuter, A. (2010): Projektfinanzierung, 2. Aufl., München
- Wolf, B., Hill, M., Pfaue, M. (2011): Strukturierte Finanzierungen, 2. Aufl., Wiesbaden

- Zantow, R., Dinauer, J. (2011): Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, 3. Aufl., Hallbergmoos
- Relevante rechtliche Regelungen, wie bspw. InsO

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 60 Stunden Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie E-Learning Elemente
- 90 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Seminaristischer Unterricht mit Vortrags-, Diskussion- und Übungselementen

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.
- Prüfungsleistung: Klausur oder Portfolioprüfung
- Bewertung: gemäß PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung: **Lehrinstitut:** Teilnahme und Prüfung ohne Gewichtung
Management of Financial Institutions: keine Gewichtung
Management von Finanzinstitutionen: 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten

5.5 Strategisches Management und Werte der Sparkassen-Finanzgruppe

Zu den Managementkompetenzen gehört die Strategieentwicklung und –umsetzung. In diesem Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, das im spezifischen Kontext der Sparkassen-Finanzgruppe mit dem für sie spezifischen Wertesystem zu tun.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: Lehrinstitut
- Bereich: General Management
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: xxx
- Semesterzuordnung 1. – 4. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: xxx
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Lehrende: Prof. Dr. Claudia Breuer, Grit Fugmann, Stefan Grunwald, Dr. Klaus Krummrich, Dr. Joachim Schmalzl, Ulrich Voigt, u.a.

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- Meinungs- und Entscheidungsbildungsprozesse in einer dezentralen, komplexen Organisation nachzuvollziehen
- umfassende Lösungsansätze für komplexe Problemstellungen wie bspw. die Erarbeitung einer Gesamthausstrategie selbständig zu entwickeln, hinsichtlich der Wirksamkeit zu evaluieren und in bestehende Steuerungsinstrumente zu integrieren
- die Lösungsansätze hinsichtlich der Konformität mit den Werten der Gruppe und des Individuums zielgerichtet zu beurteilen, deren Werte aufzuzeigen sowie in den Strategischen Dialogen gegenüber Managern in und außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe zu vertreten, die Bausteine eines erfolgreichen Nachhaltigkeitsmanagements in die strategischen Überlegungen miteinzubeziehen,
- mit den Instrumenten des Multiprojektmanagements ein Projektportfolio strategiekonform und ressourcenschonend zu steuern,
- durch die aktive Teilnahme am Unternehmensplanspiel die Kompetenzen in der Teamarbeit, dem analytischen und strategischen Denken zu stärken,
- auf der Grundlage von Analysen und dem Treffen von Grundannahmen, im Team Strategien zu entwickeln, zu präsentieren, selbst zu evaluieren und zu verteidigen.
- strategische Aussagen adressatengerecht inhouse oder über öffentliche Medien zu präsentieren bzw. zu vermitteln

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Geschäftsstrategie und Positionierung der Sparkassen – konzeptionelle Grundlagen (Geschäftsstrategiepapier der deutschen Sparkassen, Reflexion über das Geschäftsmodell der Sparkassen)
- Strategische Unternehmensführung: Strategie und Nachhaltigkeit
- Geschäftsstrategie und Positionierung der Sparkassen – Praxis (Megatrends und die Reaktion darauf, Bsp. Digitalisierung)
- Geschäftspolitik: Grundlagen, Digitalisierung, rentabilitätsorientierte Geschäftspolitik, Vertriebsmobilisierung,
- Multiprojektmanagement: Kennzahlen und Techniken in der Steuerung und Priorisierung von Unternehmensportfolios, Möglichkeiten der Ressourcensteuerung, strategische Portfolioplanung
- Strategische Dialoge: Diskussionen mit Top-Entscheidern und Persönlichkeiten innerhalb und außerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe
- Verhalten vor Mikrofonen und Kameras: adressatengerechte Aufbereitung von Informationen, Nutzung unterschiedlicher Informationskanäle

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

keine

5. Einführende Literatur

- Studienbriefe / Skripte
- Grant, R.M. (2014): Moderne Strategische Unternehmensführung. Konzepte, Analysen und Techniken, Weinheim: Wiley

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 103 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit)
- 18 Stunden Strategische Dialoge
- 34 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Seminar, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Prüfungsleistung: Hausarbeit und Kolloquium
- Bewertung: gemäß PO des Lehrinstituts § 2
- Gewichtung:

Lehrinstitut:

50% Bezug zur Gesamtnote

Management of Financial Institutions:

keine Gewichtung

Management von Finanzinstitutionen:

keine Gewichtung

9. Besonderes

- Strategische Dialoge mit Persönlichkeiten aus der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Sparkassen-Finanzgruppe
- Unternehmensplanspiel BOSS, Deutsche Welle und weitere Exkursionen.

5.6 Wirtschaft und Psychologie

Im Modul werden die wichtigsten Grundlagen psychologischen Wissens und deren Anwendung im (finanz-)wirtschaftlichen Kontext vermittelt. Hierzu werden sowohl Aspekte der Entscheidungsforschung, der Organisationspsychologie, der Finanzpsychologie, der Konsumpsychologie als auch der Verhaltensethik betrachtet.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: Lehrinstitut
- Bereich: xxx
- Art der Lehrveranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: xxx
- Semesterzuordnung: 1. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: xxx
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch
- Hochschullehrer: Prof. Dr. Fetchenhauer, Dr. Daniel Ehlebracht

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- Die Bedeutsamkeit der Evolutionstheorie für menschliches Denken, Fühlen, Wollen und Handeln einzuordnen
 - Normative und deskriptive Theorien menschlichen Entscheidens beschreiben zu können
 - Persönlichkeitstheorien beschreiben und in ihrer Bedeutung diskutieren zu können
 - Geschlechterunterschiede im Arbeitskontext kritisch zu reflektieren
 - Die Psychologie des Vertrauens im wirtschaftlichen Kontext zu erläutern und entsprechende Handlungsempfehlungen ableiten zu können
 - Die Determinanten moralischen Verhaltens zu beschreiben und (selbst)kritisch einzuordnen
 - Die wichtigsten Befunde zum Thema Arbeitsmotivation und –zufriedenheit zu beschreiben
 - Im Kontext von Verhandlungen auftretende kognitive und motivationale Verzerrungen zu erläutern
 - Die Relevanz sozialpsychologischer Theorien für das Verhalten von Konsumenten zu beschreiben
 - Zu diskutieren, inwiefern das Verhalten von Anlegern bei Finanzentscheidungen besser durch Theorien begrenzter Rationalität als durch normative Entscheidungstheorien erklärt werden kann
 - Die Bedeutsamkeit begrenzten Finanzwissen und laienökonomischer Verzerrungen für Geldanlageentscheidungen zu erkennen und zu reflektieren

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Psychologisches Basiswissen (Evolutionäre Wurzeln menschlichen Verhaltens, kognitive Psychologie, Entscheidungsforschung, Emotionen und Motivation)
- Differentielle Psychologie (Persönlichkeit, Kultur, Geschlechterunterschiede)
- Psychologie des Vertrauens (Dilemmata von Vertrauensentscheidungen, Unterschätzung der Vertrauenswürdigkeit Anderer, Vertrauen und sozialer Status)
- Verhaltensethik (Spieltheorie, Selbstwertdienliche Attributionen, die Überschätzung eigener Moralität)
- Organisationspsychologie (Arbeitsmotivation und –zufriedenheit, Stress und Leistung, Organisationskultur)
- Verhandlungsforschung (Strategien, kognitive und motivationale Verzerrungen)
- Soziale Beeinflussung und Konsumentenverhalten (Einstellungen, Informationsverarbeitung, soziale Vergleichsprozesse, Kaufentscheidungen)
- Finanzpsychologie (Normative Rationalität versus realitätsangemessene Beschreibung finanzieller Entscheidungen, Verzerrungen in der Wahrnehmung ökonomischer Zusammenhänge, Laienökonomie, Finanzwissen)

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Keine

5. Einführende Literatur

- Fetchenhauer, D. (2017). Psychologie. (2. Auflage). Vahlen.
- Cialdini, R. (2017). Die Psychologie des Überzeugens. (8. Auflage). Hogrefe.
- Felser, G. (2015). Werbe- und Konsumentenpsychologie. (4. Auflage). Springer.
- Nerdinger, F. et al. (2014). Arbeits- und Organisationspsychologie. (3. Auflage). Springer.

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 60 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Gruppenarbeit)
- 90 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Seminar, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.
- Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung
- Bewertung: gemäß PO des Lehrinstituts § 2
- Gewichtung: **Lehrinstitut:**
50% Bezug zur Gesamtnote

Management of Financial Institutions:
keine Gewichtung

Management von Finanzinstitutionen:
keine Gewichtung

9. Besonderes

- Guest Speaker

6 Skills

6.1 Management Skills

Im Modul wird die Persönlichkeitsbildung und Kompetenzerweiterung der Studierenden auf Managementebene in den Bereichen von Team Management, Konfliktmanagement, der Managementkommunikation, der Kompetenz zur Gestaltung von Businessmeetings und dem Umgang mit den Medien und Öffentlichkeit gefördert.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: Skills
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1101
- Semesterzuordnung: 4. Semester
- Lehrveranstaltungsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 6
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch / Englisch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Thaler
- Modulkoordination: Birgit Boland-Mayat
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Michael Thaler
Petra Söding, Corinna Slawitschka,
Johannes Schulte Beckhausen, Dipl.
Psych. Ralf Sundermeier, N.N.

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- die Verhaltens- und Wirkungsweisen im Team zu kennen und zu verstehen,
 - die Möglichkeiten, Arbeitsplätze und Teamkonstellationen in Unternehmen zu gestalten und beurteilen zu können,
 - Steuerungsalternativen von Teams beschreiben zu können,
 - die Führungsaufgabe in Konfliktsituationen erkennen und verstehen zu können,
 - ein Verhaltensrepertoire für Konfliktsituationen anwenden zu können, die Bandbreite von unternehmensinternen Kommunikationsstrukturen beschreiben und aufzeigen zu können,
 - verschiedene Moderationstechniken zu kennen, beschreiben und deren Nutzungspotentiale verstehen zu können
 - die Basis des Zusammenarbeitens im Unternehmen in verschiedene Kontexte einordnen zu können,
 - unterschiedliche Kommunikationsstrategien beschreiben und auf ihre Auswirkungen im Hinblick auf die interne und externe Kommunikation beurteilen zu können,
 - die Führungsaufgabe im Moderationsprozess einordnen zu können,
 - kreative Methoden und Techniken situationsbezogen einsetzen zu können

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Anwendungsbezogene Persönlichkeits- und Kompetenzmodelle
- Coaching in Kleingruppen (Kollegiale Fallberatung):
Eigene Themen aus den Bereichen: Führung und die eigene Rolle im Team, Zusammenarbeit im Team, Entscheidungsverhalten und Konfliktmanagement in Teams
- Komplexitätsmanagement und Agilität

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Grundkenntnisse der Vorgänge im Team und zum Projektmanagement sollten aus der beruflichen Praxis und durch Literaturstudium bekannt sein.

5. Einführende Literatur

- Studienbriefe / Skripte
- Glasl, F. (2011): Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. 10., überarbeitete Auflage, Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart
- Majer, C./ Stabauer, L. (2010): Social competence im Projektmanagement: Projektteams führen, entwickeln, motivieren. Goldegg Verlag, Berlin
- Lauer, T. (2010): Change Management: Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Springer Verlag, Berlin
- Schuler, H./Kanning, U.P. (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie. Hogrefe Verlag, Göttingen.

6. Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon

- 110 Stunden Lehrveranstaltungen, (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung und Coaching)
- 40 Stunden individuelle Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Prüfung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.
- Prüfungsleistung: weitere Prüfungsformen
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung: **Lehrinstitut:** keine Gewichtung
Management of Financial Institutions: 6,67% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen: 6,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- keine Besonderheiten

6.2 Auslandsphase/Wahlbereich

Im Rahmen der Auslandsphase (Wahlbereich) vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse im General Management oder in den Bereichen der Finanzwirtschaft. Sie erweitern ihre interkulturelle Kompetenz, ergänzen Kenntnisse und Fähigkeiten in betriebswirtschaftlichen und angrenzenden Wissensbereichen nach individuellen Schwerpunkten. Im Rahmen eines Auslandsstudiums erworbene ECTS-Leistungspunkte werden bei Erfüllung definierter Voraussetzungen angerechnet.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management of Financial Institutions“
oder Lehrinstitut Skills
- Bereich: Skills
- Art der Veranstaltung: Wahl-Module
- Code: MBA 1102
- Semesterzuordnung: 2. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 12
- Unterrichts-/Lehrsprache: Englisch
- Modulverantwortung: N.N.
- Modulkoordination: Anne Pagano
- Lehrkräfte: N.N.

2. Lernergebnisse des Moduls

Die Absolventen sind in der Lage

- die Studieninhalte des Auslandsstudiums in ihr berufliches Umfeld zu integrieren,
- eigene, mit der Hochschule abgestimmte Studienschwerpunkte zu bilden und in das Studium zu integrieren,
- erweiterte interkulturelle Kompetenzen in ihr berufliches Umfeld zu integrieren.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Der Wahlbereich wird im Rahmen eines Auslandsstudiums durch die Studierenden abgedeckt und ermöglicht eine größtmögliche Flexibilität des Erwerbs, der Ergänzung oder der Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten
- Interkulturelle Kompetenz und Internationalität werden durch das Studium im Ausland an den Partnerhochschulen mit internationalen Studierendengruppen in besonderer Weise gefördert. Die verschiedenen Partnerhochschulen und die sich daraus ergebenden Studienmöglichkeiten werden im Anhang dargestellt
- Inhaltlich dient der Wahlbereich einer Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur Schaffung von individuellen Schwerpunkten
- Der Wahlbereich ermöglicht auch eine Spezialisierung nach den individuellen Interessen der Studierenden oder zum Erwerb bzw. der Vertiefung der sprachlichen Fähigkeiten
- Darüber hinaus kann der Wahlbereich genutzt werden zur Aktualisierung oder zum Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten, deren Notwendigkeit sich aus der Phase der beruflichen Tätigkeit der Studierenden ergibt
- Die Studien- und Prüfungsleistungen müssen an den Hochschulen erbracht werden, die als Kooperationspartner mit der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe verbunden sind

- In den Kooperationen werden zur zeitlichen Integration jeweils für die Summer Terms in der Zeit von Juni bis Juli jedes Jahres Studienangebote vereinbart, die sich aus dem Kursangebot der Partnerhochschulen ergeben

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Zugangsvoraussetzungen der Partnerhochschulen müssen erreicht sein.

5. Einführende Literatur

- Wolff, V.: Studieren im englischsprachigen Ausland: Auswahl, Finanzierung, Organisation, länderspezifische Tipps. Eich Verlag, Frankfurt am Main, 2009
- Wietasch, B.: Global Management. Linde Verlag, Wien, 2012

6. Arbeitsaufwand: 300 Stunden, davon

- 160 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung)
- 140 Stunden Selbst- und Literaturstudium, Prüfungen

7. Lehr- und Lernmethoden

- In den Vorlesungen steht die Vermittlung von ausgewählten Studieninhalten im Vordergrund, die den neuesten methodisch-analytischen Wissenstand der Themengebiete entspricht. Präsentationen, Diskussionen und Kritikgespräche ergänzen je nach Gestaltung durch die Lehrkräfte der Partnerhochschulen die Studien. Gruppenarbeit zu vorlesungsbegleitenden Aufgaben und Fallstudien fördern aktivierendes Lernen.
- Das Studienmodul wird durch ein aktives Betreuungsprogramm auf der Lernplattform unterstützt mit Angeboten von Chats und Diskussionsforen sowie individuelle Begleitung und Fachberatung. Vertiefende individuelle Studien werden von der Lehrkraft begleitet, auch bei der Literatursuche und der Nutzung elektronischer Medien.

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Exams, Term Paper, Assignments, Homework, Tests
- Sofern ausländische Hochschulen Leistungspunkte vergeben, die nicht dem ECTS-Standard entsprechen, wird die entsprechende ECTS-Bewertung im Rahmen der internationalen Umrechnungsmodalitäten festgestellt

- Gewichtung:

Lehrinstitut:

Teilnahme+Prüfung ohne Gewichtung

Management of Financial Institutions:

13,33% Bezug zur Gesamtnote

Management von Finanzinstitutionen:

keine Gewichtung

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten

6.3 Wissenschaftstheorie und empirische Datenanalyse

Die Studierenden sollen durch die Vorlesung befähigt werden, die betriebswirtschaftliche Disziplin und Forschung innerhalb der wichtigsten erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Diskurse und Probleme zu verorten und zu beurteilen sowie die verschiedenen Theorieansätze der BWL nach ihren wissenschaftstheoretischen und inhaltlichen Positionen zu unterscheiden und zu beurteilen. Darüber hinaus bietet Modul bietet eine anwendungsorientierte Vertiefung der wesentlichen qualitativen und quantitativen Analyseansätze in der betriebswirtschaftlichen Praxis. Anhand konkreter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen (z. B. aus den Bereichen Marktforschung, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft) werden vertiefende empirische Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik erarbeitet. Zudem werden qualitative Analyseansätze dargestellt.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management von Finanzinstitutionen“ oder Lehrinstitut Skills
- Bereich: Pflicht-Modul
- Art der Veranstaltung: MBA 1103
- Code: 2. Semester
- Semesterzuordnung: jährlich
- Angebotsturnus: 3
- ECTS-Leistungspunkte: Deutsch
- Unterrichts-/Lehrsprache: Prof. Dr. Mark Sellenthin
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Mark Sellenthin
- Modulkoordination: Prof. Dr. Mark Sellenthin
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Mark Sellenthin

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen sind in der Lage
- die betriebswirtschaftliche Disziplin und Forschung innerhalb der wichtigsten erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Diskurse und Probleme zu verorten und zu beurteilen sowie die verschiedenen Theorieansätze der BWL nach ihren wissenschaftstheoretischen und inhaltlichen Positionen zu unterscheiden und zu beurteilen,
- eine anwendungsorientierte Vertiefung der wesentlichen qualitativen und quantitativen Analyseansätze in der betriebswirtschaftlichen Praxis kennenzulernen,
- anhand konkreter betriebswirtschaftlicher Fragestellungen (z. B. aus den Bereichen Marktforschung, Personalwirtschaft, Finanzwirtschaft) vertiefende empirische Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik zu erarbeiten. Zudem werden qualitative Analyseansätze dargestellt.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Ausgewählte Themen insbesondere aus folgenden Bereichen:
- BWL als Wissenschaft (u. a. Geschichte des Faches; BWL als theoretische und angewandte Wissenschaft)
- Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie (u. a. Hypothesen; Modell und Theorie)
- Grundfragen der Wissenschaftstheorie (u. a. erkenntnistheoretische Grundpositionen, insbesondere kritischer Rationalismus und Konstruktivismus; Deskription, Präskription und Prognose)
- Kontroversen (u. a. Werturteilsfreiheit der BWL; positive und normative Theorie; Deskription und Präskription; Inkommensurabilität; Paradigmenwechsel)
- Wichtigste Denkschulen der Betriebswirtschaftslehre in ihrem zeitlich- historischen Kontext
- Theoretische Ansätze (produktions- und kosten-theoretische, verhaltenstheoretische, quantitativ-erklärende, institutionenökonomische, spieltheoretische Ansätze)
- Praktisch-gestaltungsorientierte Ansätze (systemorientierte, entscheidungsorientierte, handlungsorientierte Betriebswirtschaftslehre)
- Wissenschaftliches Arbeiten in der betriebswirtschaftlichen Praxis

- Erhebungsmethoden in der Praxis: Fokusgruppen, Interviews und Fragebogendesign
- Anwendungsorientierte deskriptive Datenanalyse mit Excel und Einführung in SPSS
- Analyse von Befragungsdaten mit statistischen Maßzahlen und deren graphische Darstellung
- Analyse von Zusammenhängen zwischen Merkmalen mit Hilfe von Korrelations- und Regressionsansätzen in der betrieblichen Praxis
- Multivariate Analyseverfahren und deren Anwendung
- Multivariate lineare Regressionsanalyse
- Logistische Regressionsanalyse
- Einführung in die Faktoren- und Clusteranalyse

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Zugangsvoraussetzungen der Partnerhochschulen müssen erreicht sein.

5. Einführende Literatur

- Backhaus, K. et al., Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, aktuelle Auflage, Springer Verlag.
- Schülein, J. A., & Reitze, S., Wissenschaftstheorie für Einsteiger, aktuelle Auflage, UTB.
- Brühl, R., Wie Wissenschaft Wissen schafft, aktuelle Auflage, UTB.
- Cleff, T., Deskriptive Statistik und moderne Datenanalyse – Eine computergestützte Einführung mit Excel, PASW (SPSS) und Stata, aktuelle Auflage, Gabler Verlag.
- Kornmeier, M., Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, aktuelle Auflage, Physica Verlag HD.
- Schnell, R. & Hill, P. B., Methoden der empirischen Sozialforschung, aktuelle Auflage, Oldenbourg Verlag.

6. Arbeitsaufwand: 75 Stunden, davon

- 30 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung)
- 45 Stunden Selbst- und Literaturstudium, Prüfungen

7. Lehr- und Lernmethoden

- Seminaristischer Stil mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen
- Lehrsprache: Deutsch
- Schlüsselkompetenzen: Selbstständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen, Diskussionsfähigkeit, Eigenständiges Erarbeiten eines Themas und Präsentation
- Wissensvermittlung via: PowerPoint, Tafel, Manuskript, Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Diskussionen, Präsentationen

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Klausur
- Bewertung: gemäß PO (Koblenz) §§ 7-15

- Gewichtung: **Lehrinstitut:**
Teilnahme+Prüfung ohne Gewichtung
Management of Financial Institutions:
keine Gewichtung
Management von Finanzinstitutionen:
3,33 % Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten

6.4 Prozessmanagement

Die Studierenden haben nach diesem Modul einen umfassenden Überblick über das Themengebiet Prozessmanagement und Prozessoptimierung im Dienstleistungssektor.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management of Financial Institutions“
oder Lehrinstitut
- Bereich: Skills
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1104
- Semesterzuordnung: 2. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 3
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch/Englisch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Bert Leyendecker
- Modulkoordination: Prof. Dr. Bert Leyendecker
- Lehrkräfte: Prof. Dr. Bert Leyendecker, Jürgen Steven

2. Lernergebnisse des Moduls

Die Studierenden haben nach diesem Modul einen umfassenden Überblick über das Themengebiet Prozessmanagement und Prozessoptimierung im Dienstleistungssektor.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

Ausgewählte Themen aus unter Anderem folgenden Bereichen:

- Definition Prozess, Prozessmanagement und Prozessoptimierung
- Grundlagen des Prozessmanagements
- Prozessorientierung als Managementaufgabe
- Prozesshierarchie und Prozesslandkarte
- Rollen und Aufgaben im Prozessmanagement
- Darstellungsformen von Prozessen
- Grundlagen der Prozessoptimierung
- Prozessanalyse
- Prozessoptimierung
- Nachhaltigkeit von Verbesserungen
- Prozess-KVP

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Zugangsvoraussetzungen der Partnerhochschulen müssen erreicht sein.

5. Einführende Literatur

- Brecht-Hadraschek, B.; Feldbrügge, R. (2013) Prozessmanagement: Geschäftsprozesse analysieren und gestalten, München
- Becker, J.; Kugeler, M. (2012) Prozessmanagement: Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, Berlin
- Schmelzer, H.J.; Sesselmann, W. (2013) Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen - Produktivität steigern - Wert erhöhen, München

6. Arbeitsaufwand: 75 Stunden, davon

- 30 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Seminare, Gruppenarbeit, Betreuung)
- 45 Stunden Selbst- und Literaturstudium, Prüfungen

7. Lehr- und Lernmethoden

- Seminaristischer Unterricht (abhängig von der Teilnehmerzahl) mit Vortrags-, Diskussions- und Übungselementen
- Schlüsselkompetenzen: Selbständiges Arbeiten, Arbeiten in Gruppen
- Wissensvermittlung via: PowerPoint, Tafel, Manuskript, Vorlesung, Übungen, Fallstudien, Diskussionen, Präsentationen

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Klausur
- Bewertung: gemäß PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung: **Lehrinstitut:**
Teilnahme+Prüfung ohne Gewichtung
Management of Financial Institutions:
keine Gewichtung
Management von Finanzinstitutionen:
3,33 % Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten

7 Transfer

7.1 Projekt

Im Rahmen des betrieblichen „Projektes“ sollen konkrete geschäftspolitische Fragestellungen bearbeitet werden. Das Vorschlagsrecht zum Projektthema liegt beim Studierenden in Abstimmung mit seinem Unternehmen. Aufbauend auf den bisherigen beruflichen Erfahrungen sollen Themen mit strategischem Managementbezug behandelt werden. Im Rahmen des Projektes soll die Selbstorganisation der Studierenden besonders gefördert werden.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: „Management of Financial Institutions“ & „Management von Finanzinstitutionen“
- Bereich: Transfer
- Art der Veranstaltung: Pflicht-Modul
- Code: MBA 1180
- Semesterzuordnung: 1. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 12
- Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch/ Englisch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Thaler
- Modulkoordination: Prof. Dr. Michael Thaler
- Lehrkräfte: Birgit Boland-Mayat, Prof. Dr. Michael Thaler, Dipl. Psych. Ralf Sundermeier, N.N.

2. Lernergebnisse des Moduls

- Die Absolventen
- sind mit den aktuellen Instrumenten und Methoden zum Projektmanagement vertraut,
- sie sind in der Lage, eigenständig strategische Managementthemen der Kredit- und Versicherungswirtschaft mit wissenschaftlichen Methoden darzustellen und praxisnahe Lösungskonzepte zu entwickeln,
- Erhalten praxisrelevantes Wissen zum Thema Führung im Projekt und reflektieren ihre Rolle als Projektleiterin/Projektleiter.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Studien- und Projektorganisation
- Aktuelle Praxisfragen der Kreditwirtschaft
- Führung im Projekt

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Die Themenfindung muss in Abstimmung mit der Unternehmensleitung des Studierenden erfolgen. Das Projekt ist im Rahmen des Auswahlverfahrens erfolgreich zu präsentieren.

5. Einführende Literatur

- Bischl, K.: Leitfaden zur Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit. Aktualisierte Fassung, Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, Bonn, 2011
- Litke, H.D.: Projektmanagement, 5., erweiterte Aufl., München 2007
- Huber, A./ Kuhn, B./ Diener, M. (2011): Projektmanagement: Erfolgreicher Umgang mit Soft Factors. Vdf Hochschulverlag, Zürich
- Pfitzinger/ Rohde: Ganzheitliches Projektmanagement, vollst. Bearb. Auflage, 2020.

6. Arbeitsaufwand: 300 Stunden, davon

- 90 Stunden Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Betreuung)
- 210 Stunden Projektarbeit

7. Lehr- und Lernmethoden

- Das Projekt stellt eine eigenständige Studienarbeit im Rahmen des Studiums dar. Im Mittelpunkt stehen dabei Themenstellungen der Unternehmenspraxis. Es ist konsequent, dass die Themenfindung in der Praxis erfolgt. Die inhaltliche Bestimmtheit und der Bezug zum Studiengang werden über einen Inhaltsraum definiert, der den Studienbezug sicherstellt, gleichzeitig aber der Praxis großen Spielraum lässt. Die Abstimmung zwischen Hochschule und Unternehmenspraxis wird über das Auswahlverfahren sichergestellt.
- Dem Projekt ist die Studieneinführung zugeordnet. Inhaltliche Parallelen ergeben sich aus den Fragestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten, der Selbstorganisation im Studium und im Projekt. Dieser Komplex wird im Rahmen von gemeinsamen Lehrveranstaltungen behandelt. Der Austausch mit anderen Studierenden wird über die Einrichtung von gemischten Studiengruppen organisiert, die jeweils von einzelnen Lehrkräften der Hochschule begleitet werden.
- Vorlesung, Übung
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung

- Gemäß Ziffer (8) der Spezifischen Regelungen für den Studiengang „Management of Financial Institutions“ erfolgt die Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen mit der Immatrikulation.

- Prüfungsleistung: Projektbericht
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15

- Gewichtung: **Lehrinstitut:** keine Gewichtung

Management of Financial Institutions:

13,33% Bezug zur Gesamtnote

Management von Finanzinstitutionen:

13,33% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten

7.2 Masterarbeit

Im Rahmen der Masterarbeit wird aus einer realen Problemstellung zu Management, Strategie und Führung von Unternehmen ein ungelöstes praktisches Problem behandelt. Ein Bezug zum Finanzdienstleistungsbereich kann gegeben sein.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: Transfer
- Art der Veranstaltung: Pflicht
- Code: MBA 1190
- Semesterzuordnung: 4. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 15
- Unterrichts-/Lehrsprache: Englisch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Thaler
- Modulkoordination: Prof. Dr. Michael Thaler
- Lehrkräfte: N.N.

2. Lernergebnisse des Moduls

Im Rahmen der Abschlussarbeit wird aus einer realen Problemstellung zu Management, Strategie und Führung von Unternehmen ein ungelöstes praktisches Problem behandelt. Ein Bezug zum Finanzdienstleistungsbereich kann gegeben sein.

- Die Absolventen sind in der Lage, komplexe praxisbezogene Aufgabenstellungen mit Hilfe von theoretischen Ansätzen oder Modellen anwendungsbezogen zu lösen.
- In der kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Ansätzen, Sichtweisen und Orientierungen zeigen sie die Anwendung eigenständiger Ideen.
- Die Ergebnisse können klar und eindeutig einem breiten Publikum vermittelt werden.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Keine

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

Keine

5. Einführende Literatur

- Bischl, K.: Leitfaden zur Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit. Aktualisierte Fassung, Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe, Bonn, 2011
- Jones, S./ Wahba, K./ Van Der Heijden, B.: How to Write Your MBA Thesis. Meyer & Meyer Verlag, Aachen, 2007
- Wallwork, A.: English for Writing Research Papers. Springer Verlag, New York, 2011

6. Arbeitsaufwand: 375 Stunden, davon

- 360 Stunden individuelle Vorbereitung, Literaturrecherche, Literaturstudium, Prüfungserstellung
- 15 Stunden individuelle Betreuung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Erfahrungsaustausch
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung und Bewertung

- Die Vergabe der Abschlussarbeit erfolgt über den Prüfungsausschuss.
- Der/die Studierende kann Themenwünsche äußern.
- Die Bearbeitungszeit beträgt 13 Wochen beginnend jeweils vom 16.03. eines jeden Jahres.

- Prüfungsleistung: Masterarbeit;
Die erste und zweite Wiederholungsprüfung ist als schriftliche Prüfung zu absolvieren
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung: **Lehrinstitut:**
keine Gewichtung
Management of Financial Institutions:
16,67% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen:
16,67% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten

7.3 Kolloquium

Das Master-Kolloquium behandelt das Thema der jeweiligen Masterarbeit der Studierenden sowie angrenzende, das Studium betreffende Inhalte. Wesentlicher Inhalt des Master-Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Masterarbeit der Studierenden.

1. Lehrveranstaltung

- Studiengang/-programm: "Management of Financial Institutions" & "Management von Finanzinstitutionen"
- Bereich: Transfer
- Art der Veranstaltung: Pflicht
- Code: MBA 1191
- Semesterzuordnung: 4. Semester
- Angebotsturnus: jährlich
- ECTS-Leistungspunkte: 3
- Unterrichts-/Lehrsprache: Englisch/ Deutsch
- Modulverantwortung: Prof. Dr. Michael Thaler
- Modulkoordination: Anne Pagano
- Lehrkräfte: N.N.

2. Lernergebnisse des Moduls

- Ergänzend zu der Masterarbeit besitzt der Studierende die Fähigkeit zur Präsentation einer selbst erstellten Arbeit (Master-Thesis) mit ihren fachlichen Grundlagen sowie ggf. ihren fachübergreifenden Zusammenhängen. Dient zur Beantwortung von qualifizierten Fragen zur Thesis sowie Pflichtmodulen.

3. Inhalt der Lehrveranstaltung

- Keine

4. Zugangsvoraussetzungen, Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge

- Bestandene Masterarbeit

5. Einführende Literatur

- Keine

6. Arbeitsaufwand: 75 Stunden, davon

- 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Masterarbeit, Präsentationsvorbereitung, Ausarbeitung der Präsentation, Prüfungsvorbereitung

7. Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung, Übung, Erfahrungsaustausch
- Lernunterstützung durch internetbasierte Lernplattform

8. Prüfungsleistung, Art der Prüfung, Bewertung und Gewichtung und Bewertung

- Weitere Prüfungsform in Gestalt einer Kombinationsprüfung, bestehend aus einem einführenden Kurzvortrag und anschließender mündlicher Prüfung
- Die erste und zweite Wiederholungsprüfung ist ebenfalls als weitere Prüfungsform in Gestalt einer Kombinationsprüfung, bestehend aus einem einführenden Kurzvortrag und anschließender mündlicher Prüfung, zu absolvieren
- Bewertung: gemäß APO (HSF) Ziff. 8 und 12 oder PO (Koblenz) §§ 7-15
- Gewichtung: **Lehrinstitut:** keine Gewichtung
Management of Financial Institutions: 3,33% Bezug zur Gesamtnote
Management von Finanzinstitutionen: 3,33% Bezug zur Gesamtnote

9. Besonderes

- Keine Besonderheiten.